

Liebe Eltern,

die letzte **Ferien-Schulpost** findet nicht immer den Weg in den Ranzen Ihres Kindes und noch seltener kommt sie wieder heraus, um auf Ihrem Kaffee- und Lesetisch zu landen - wenn aber doch, heißt das noch nicht, dass Sie das gelbe Blatt auch lesen, denn an dem Tag haben Sie ja etwas Wichtigeres zu lesen, nämlich die Zeugnisse Ihres Kindes... Deshalb schreibe ich schon heute alles auf, was mir wichtig erscheint: Zunächst weise ich Sie auf die **Terminliste** hin, denn Sie dürfen sich auch in der letzten Woche auf einige schöne Höhepunkte freuen: Am Mittwoch berichtet die 9. Klasse von ihren Erfahrungen im **Landwirtschaftspraktikum** und die 6. Klasse zeigt im Saal "**Ghosts at the Castle**". Am Donnerstag sind besonders die Klassen eins bis fünf herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam das **Johannifest** zu feiern. Das Fest beginnt um 18.00 Uhr im Saal mit einem kleinen **Klassenspiel der 1. Klasse**. Für die Erstklässler wäre es sehr wichtig, dass Sie pünktlich (!) die Plätze einnehmen, damit die Kinder in Ruhe ihr Stück aufführen können. Wenn Sie es nicht schaffen, warten Sie bitte lieber draußen am Feuerplatz, wo wir uns ja dann alle gegen 18.20 Uhr versammeln. Zum Johannifest können Sie umseitig noch ein paar Gedanken lesen, wenn Sie mögen.

Unsere **Abgangsklassen** bekommen morgen um 10.00 Uhr ihre Zeugnisse überreicht, während alle anderen Schüler erst am **24. Juni** ihren **letzten Schultag** haben. An dem Tag gibt es um 8.15 Uhr für Schüler und Lehrer eine kleine **Abschlussversammlung** im Saal, wo wir uns in die Ferien verabschieden. Danach findet in den einzelnen Klassen entsprechend den Planungen Ihrer Klassenlehrer und -betreuer die **Zeugnisausgabe** statt. Der Schultag endet offiziell um **11.40 Uhr**. Danach ist Ihre **Hilfe** beim Auf- und Umräumen **erwünscht...**

Neulich konnten Sie an dieser Stelle lesen, dass unser Lehrerkollegium in früheren Zeiten recht unbeständig war. Zur oben erwähnten Abschlussversammlung wurden oft auch mehrere Lehrer **verabschiedet**. Das taten wir meist schweren, manchmal aber auch leichten Herzens. In den letzten Jahren gab es solche Abschiede nur noch selten, aber diesmal muss es leider wieder sein: Frau **Elisabeth Neumann**, die unsere 8. Klasse bis zum letzten Schultag geführt hat, geht in den wohlverdienten **Ruhestand**. Frau Neumann kam vor zehn Jahren zu uns und übernahm als Klassenlehrerin nacheinander zwei Klassen, die jeweils durch einen Lehrerfortgang verwaist waren. Solche Klassen mit gebrochenen Biografien haben es oft sehr schwer, weil mit dem Klassenlehrer meist auch mehrere Schüler weggehen und eine traurige und verunsicherte Restklasse hinterlassen. Dazu gesellen sich dann neue Schüler, die sich wiederum anderswo verabschiedet haben und ihr persönliches Päckchen mit sich tragen... Sie ahnen, liebe Eltern, was sich daraus für schwierige Konstellationen ergeben können. Da bedarf es wirklicher pädagogischer Meisterschaft, innerer Festigkeit und starker integrierender Kräfte. Und genau dieses konnte Frau Neumann einbringen, denn sie kam als weitgereiste und sehr erfahrene Lehrerin zu uns. Ihr eigenes Leben hatte sie klug und weise werden lassen. Sie hatte erfahren, wie wichtig verlässliche menschliche Bindungen sind, und wusste, wie man solche aufbaut und vor allem *pflegt*. Das tut sie übrigens bis heute und zwar **ohne Handy und Computer**. Sie lebte den Kindern (und uns Lehrern) *das* vor und forderte ein, worauf es letztlich in jeder zwischenmenschlichen Beziehung ankommt, besonders dann, wenn alles zu zerfließen droht: **Aufmerksamkeit, Verständnis und Liebe, aber auch Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und Selbstdisziplin**. In dieser Hinsicht war Frau Neumann für uns alle ein großes Vorbild. Auch ohne administrative Ämter genoss sie höchste Autorität und großes Vertrauen. Frau Neumann hat an verschiedenen Orten gewirkt, aber in *Jena* hat sie schließlich eine **neue Heimat** gefunden und sie wird hier auch leben bleiben. So werden wir ihr hoffentlich immer wieder einmal begegnen - vielleicht im Konzert oder zu einer Lesung. Das ist vielleicht ein Trost. - Vielen Dank, liebe Elisabeth!

Bereits zu Weihnachten haben wir noch eine andere Kollegin in den **Ruhestand** verabschiedet, sogar eine, die mit zu den Gründungslehrerinnen unserer Schule gehörte: **Frau Annette Becker**. Womöglich haben Sie, liebe Leser, das noch gar nicht bemerkt, denn dieser Abschied war zum Glück nicht ganz endgültig. Frau Becker arbeitet nämlich noch an einigen Tagen pro Woche auf Honorarbasis bei uns. Sie ist jetzt vor allem im Förderbereich tätig und arbeitet mit einzelnen Kindern therapeutisch an der Sprache. Frau Becker ist „**Sprachgestalterin**“. Die Kunst der Sprachgestaltung wurde zu Beginn des letzten Jahrhunderts durch Rudolf und Marie Steiner entwickelt. Sie basiert auf der Grundlage der anthroposophischen Geisteswissenschaft und wurde in den letzten Jahrzehnten behutsam weiterentwickelt, wobei auch Erkenntnisse aus Gehirnforschung und moderner Sprachwissenschaft mit einfließen. Unsere Schule war, nebenbei gesagt, eine der wenigen Waldorfschulen in Deutschland, die sich über so viele Jahre eine Sprachgestalterin „leisteten“. Frau Becker hatte ein umfangreiches und vielfältiges Betätigungsfeld: Sie übte **schönes, künstlerisches Sprechen** sowohl mit ganzen Klassen als auch therapeutisch mit einzelnen Schülern oder Lehrern. Besondere Verdienste erwarb sie sich aber im Zusammenhang mit den **Klassenspielen**, die in all den Jahren aufgeführt wurden. Frau Becker inszenierte viele Stücke für achte und zwölfte Klassen, unterstützte die Klassenlehrer oder leitete die Probenarbeit. Sie führte unzählige Informations- und Aufnahmegespräche und war gewissermaßen das „Gesicht der Waldorfschule Jena“. Sie wirkte lange Zeit sehr aktiv in der **Öffentlichkeitsarbeit** unserer Schule mit. Auch ihr Einsatz für den **Freien Religionsunterricht** sei besonders hervorgehoben. ... b.w.

Frau Becker ist die einzige verbliebene Kollegin, die von Anfang an dabei war und die Schule praktisch mit aufgebaut und maßgeblich gestaltet hat. Erst in den letzten Jahren hatte sie sich allmählich etwas aus den verantwortlichen Positionen zurückgezogen. Sie ließ es sich aber niemals nehmen, in wesentlichen Fragen zur Schulgestaltung ein gewichtiges Wort mitzureden. Auch Dir, liebe Annette, sei herzlich gedankt für 25 Jahre Waldorfschularbeit!

Das Johannifest ist eins jener Feste, die sowohl einen **heidnischen** als auch einen **christlichen Ursprung** haben. Der erste bezieht sich natürlich auf die **Sonnenwende**, also darauf, dass die Sonne in diesen Tagen ihren höchsten Stand erreicht und bei uns etwa 15 1/2 Stunden lang scheint. In der Natur zeigt sich das u. a. daran, dass die Linde als letzter Laubbaum in voller Blüte steht. Das Erblühen der Wiesen erreicht einen gewissen **Höchst- bzw. Ruhestand** und unser Wiesenbauer wird sie nun mähen. Dafür reifen die **ersten Früchte** - die roten Johannesbeeren, dann bald die Erdbeeren und die Kirschen. Wir Menschen sind ganz „draußen“, ich meine, nicht nur leibhaftig (Gartenparty), sondern gewissermaßen auch seelisch. Für „innigliche“ Betrachtungen scheint diese Zeit weniger geeignet, dafür ist man vielleicht offener für allerlei Elementarwesen und **Naturgeister**, auf die sich übrigens das Klassenspiel der 1. Klasse bezieht: Fingerhütchen, ein armer, buckliger Korbflechter, der sich gegenüber den Naturgeistern (Elfen und Zwerge) offen zeigt, wird mit ihrer Hilfe von seinem Leiden befreit... Zu dem allen gehört eben auch das Sonnenwendfeuer, das wir nun nach christlicher Tradition Johannifeuer nennen. Mit **Johannes** ist der **Täufer** gemeint, der nach dem Lukas-Evangelium ein halbes Jahr vor Jesus geboren sei. Es heißt ja in der Verkündigungsszene, als der Engel Gabriel bei der Jungfrau Maria erscheint, dass ihre Freundin Elisabeth schon im 6. Monat schwanger gehe... Und die Nacht zum 25. Juni liegt im Kalender eben genau sechs Monate vor der Geburt Jesu. So schlicht ist der Zusammenhang, denn es weiß natürlich keiner genau, wann Johannes wirklich geboren ist. Nun müsste man noch weiter auf Johannes den Täufer eingehen und auf seine Rolle im christlichen Glauben, aber die Johannizeit ist, wie gesagt, für tief sinnige Betrachtungen nicht so geeignet... Herzliche Grüße an Sie, liebe Eltern!
Ihr Jens-Olaf Bodemann

Wie das so ist in unserer Zeit, Nachrichten aus Berga oder Erlbach-Kirchberg erreichen einen nicht schneller als die aus England. Und so hat mir auch in diesem Jahr kein Schüler der 9. Klasse einen Beitrag über sein **Landwirtschaftspraktikum** für die Schulpost geschickt, außer eben die Schüler aus England - Liese und Antonia: „Wir haben hier einen wunderbar geregelten Alltag, gute Bio-Kost, frische Luft und ein schönes Ambiente - eigentlich wie eine Kur! Arbeit? Doch die haben wir auch, z. B. poo picking! (Einsammeln von Pferdemist)“.

Wenn Sie darüber noch mehr wissen wollen, und auch über all das, was die anderen Schüler in Deutschland auf den Bio-Höfen so getan haben, dann kommen sie zu unserer **Präsentation am Mittwoch, dem 22.6.16, ab 17.00 Uhr** in den Speisesaal der Schule. Es gibt auch wieder ein Bio-Bufferet von den Höfen! Soviel sei vorab aber verraten: Ich bin sehr zufrieden mit diesem „Jahrgang“! Herzliche Grüße bis dahin!
Marion Wendt

Zur Erinnerung: Der Spielmann kommt nun tatsächlich - am **Johanni-Abend** (23. Juni) - und spielt für die **Tanzlustigen**... Vielleicht mag noch jemand mit Melodie- oder Akkord-Instrument dazukommen? Ich werde die Noten von den zwei jiddischen Weisen HAVA NAGILA und ZEMER ATIK im Lehrerzimmer an der Zauberflöten-Pinnwand lassen. ...Bei Fragen oder weiteren Ideen...mich gern kontaktieren!
Almut Heisig

Gut erhaltener Schulranzen (kleinere Gebrauchsspuren) zu verkaufen! Der Ranzen ist rot und hat ein kleines Pferdebild auf der Klappe. Hersteller: School mood (Waldorfshop), Preis: 40 Euro, Kontakt: 0176 63741081 A. Wöhl

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 20.06.	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 23.06.	Salat, Putengulasch mit Klößen, Obst. Veg.: Sojagulasch
Dienstag, 21.06.	Gemüsesuppe, Weizenbrötchen, Joghurtdessert	Freitag, 24.06.	Tomatensuppe, Milchreis mit Zimtucker und Apfelmus
Mittwoch, 22.06.	Rührei mit Kartoffeln und Gurkensalat, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Morgen!	10.00 Uhr feierliche Zeugnisausgabe für die 12. und 13. Klasse
Mi 22.06.16	17.00 Uhr Elternabend 9. Klasse zum Landwirtschaftspraktikum mit Frau Wendt und Herrn Bär
Mi 22.06.16	englisches Theater mit der 6. Klasse: "Ghosts at the Castle"
Do 23.06.16	18.00 Uhr Johannifest: Beginn im Saal mit kleinem Klassenspiel „Fingerhütchen“ der 1. Klasse
Fr 24.06.16	Letzter Schultag. Ende gegen 11.40 Uhr
Do! 11.08.16	Erster Schultag im Schuljahr 2016/2017
So! 14.08.16	10.00 Uhr Schuleinführung der neuen 1. Klasse mit Frau Symalzek
Mi 17.08.16	Elternratstreffen in der Hortcafeteria